

Bernhard Badura • Uta Walter • Thomas Hehlmann

Betriebliche Gesundheitspolitik

Der Weg zur gesunden Organisation

Zweite, vollständig überarbeitete Auflage

Mit Beiräten von: ^ . -m .. •. ..

Egmont Baumann, Rolf Baümanns, Andreas Blume,
Wolfgang Bödeker, Torsten Bökenheide,
Bernhard Borgetto, Christina Budde, Elke Driller,
Michael Drupp, Antje Ducki, Ernst Rudolf Fissler,
Ulrike Geiling, Sabine Gregersen, Wolfgang Greiner,
Hans Martin Hasselhorn, Bettina Hesse, Gero Hesse,
Anke Höhne, Christoph Kowalski, Regina Krause,
Eleftheria Lehmann, Jürgen Lempert-Horstkotte,
Eckhard Münch, Anika Nitzsche, Holger Pfaff,
Roland Portune, Petra Rixgens, Robert Schleicher,
Ernst Peter Schnabel, Kai Seiler, Joachim Stork,
Jürgen Tempel, Max Ueberle, Ulla Vogt,
Olaf von dem Knesebeck

|y Springer

Inhalt

Einleitung: Wozu betriebliche Gesundheitspolitik?	1
1 Herausforderungen betrieblicher Gesundheitspolitik	9
Wandel im Krankheitspanorama.....	11
Strukturwandel der Wirtschaft.....	16
Unternehmensführung.....	18
Demografischer Wandel.....	20
Reformbedarf an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Staat.....	24
Zusammenfassung und Empfehlungen.....	26
2 Die Vision der gesunden Organisation	31
Gesundheit, Krankheit, Gesundheitsmanagement.....	32
Pathogenese.....	35
Salutogenese.....	36
Soziale Beziehungen.....	37
Kultur.....	38
3 Problemstellungen, Ziele und Interventionsformen	41
Arbeit macht krank.....	42
Arbeit erhält gesund.....	44
Organisationspathologien.....	48
Gesunde Führung.....	51
4 Wissenschaftliche Grundlagen betrieblicher Gesundheitspolitik	59
Sozialwissenschaftliche Grundlagen.....	61
Neurobiologische Grundlagen.....	77
Verhaltenswissenschaftliche Grundlagen.....	91
Arbeitsrechtliche und arbeitswissenschaftliche Grundlagen.....	105
Grundlagen angewandter Arbeitsmedizin.....	133
5 Standards des Betrieblichen Gesundheitsmanagements	147
Betriebspolitische Voraussetzungen.....	148
Strukturelle Rahmenbedingungen.....	151

Durchführung der Kernprozesse.....	155
6 Praxisbeispiele.....	163
Erfolg durch Investitionen in das Sozialkapital - Ein Fallbeispiel.....	165
Betriebliche Gesundheitsförderung in einem Sozial- und Gesundheitsunternehmen..... <i>f.</i>	181
Betriebliche Gesundheitsförderung in einer Stadtverwaltung.....	193
7 Kernkompetenzen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement.....	203
Organisationsdiagnostik und Controlling.....	203
Mitarbeiterbefragung.....	205
Gefährdungsbeurteilung.....	213
Arbeitsbewältigungsindex.....	223
Arbeitsunfähigkeitsanalysen.....	239
Gesundheitszirkel, Workshops und Arbeitssituationsanalysen.....	247
Kennzahlenentwicklung.....	253
Betriebliche Gesundheitsberichterstattung.....	263
Managementkompetenzen.....	271
Integration von BGM.....	273
Projektmanagement.....	289
Konfliktmanagement.....	303
Interne Kommunikation.....	313
Anerkennender Erfahrungsaustausch.....	325
8 Zentrale Handlungsfelder.....	337
Soziale Beziehungen und Gesundheit.....	339
Bildung und Gesundheit.....	351
Stress, Arbeitsgestaltung und Gesundheit.....	361
Work-Life-Balance.....	377
Organisationskrankheit Burnout.....	389
Suchtproblem Alkohol im Betrieb.....	401
Absentismus, Präsentismus und Produktivität.....	411
9 Beiträge überbetrieblicher Experten.....	427
Der Beitrag der Krankenkassen.....	429
Der Beitrag der Unfallversicherung am Beispiel der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege.....	437
Der Beitrag der gesetzlichen Rentenversicherung.....	447
Staatliche Impuls'e, Konzepte und Fördermaßnahmen.....	457